

Wir, gemeinsam für Gleichberechtigung von Kindern und Jugendlichen!

Kinder und Jugendliche sind nach wie vor stark benachteiligt und werden oft nicht als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft akzeptiert.

Die Initiative Kassel will das ändern. Dabei stützt sie sich auf die Grundlagen der aus dem Grundgesetz abzuleitenden Werte der Unterstützung einer sozialen demokratischen Gesellschaft.

Um dies zu erreichen, bekennt der/die Unterzeichner*in sich zu einem demokratischen Umgang mit Kindern und Jugendlichen, der auf deren individuelle Stärken ausgerichtet ist und zumindest die folgenden Kriterien einer teilhabegerechten Gesellschaft erfüllt:

Migration

Für uns bedeutet gelungene Migration, dass sich jeder Mensch der Gemeinschaft zugehörig fühlt. Für uns ist das ein wechselseitiger Prozess, an dem wir aktiv mitwirken und den wir partizipativ gestalten.

Inklusion

Inklusion ist nicht nur eine gute Idee, sondern ein Menschenrecht. Inklusion bedeutet, dass kein Mensch ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt wird - sei es aufgrund von sozialer Herkunft, Behinderung oder anderer Persönlichkeitsmerkmale. Wir sind davon überzeugt, dass Chancengleichheit nur durch gezielte Unterstützung hergestellt werden kann, die als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anzusehen ist.

Gleichberechtigung

Kinder und Jugendliche sind allen anderen Menschen gegenüber gleichberechtigt. Wir mischen uns aktiv ein und sorgen durch unser Handeln für mehr Gleichberechtigung.

Mitsprache

Kinder und Jugendliche haben ein Mitsprache- und Beschwerderecht und werden von uns gehört. Wir ermuntern Kinder und Jugendliche zum kritischen Hinterfragen. Wir erarbeiten gemeinsam mit ihnen Lösungen für die benannten Probleme.

Gesundes Aufwachsen

Wir legen besonderen Wert auf Ernährung, Wohnen, gleiche Bildungschancen, Kultur und Sport. Wir unterstützen aktiv die dafür notwendigen Freiräume und fördern ein gesundes Lebensumfeld.